An unsere Mitarbeiter!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

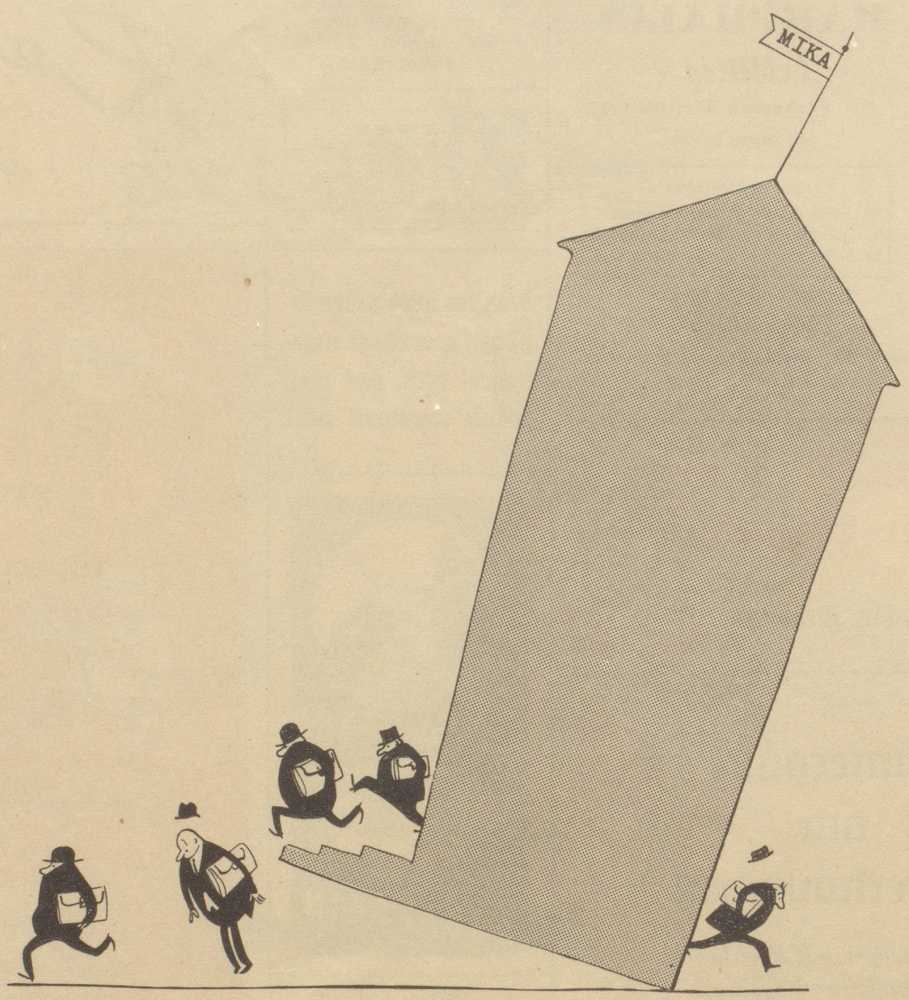
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die Mika A.G., das Restaurations- und Hotelunternehmen, welches zu Schundpreisen bediente, ist im Konkurs.

Da stürzt es also, das billige Haus.
Die Mikados cheiben zu allen Löchern hinaus.
Öppen aus Angst vor den Folgen begangener Sünden?
Nenei, sie müssen nu gschnell öppis anders go gründen!

Bö

Im Zuge der Zeit

Ich liebte ein Mädchen. Wir liebten uns heifs und zärtlich. Bis gestern. Seit gestern ist es aus.

Meine Freunde fragten Elsa: «Warum ist Schluſs mit Emil?»

Und Elschen seufzte gekränkt: «Denkt euch, Emil hat die Rose, die ich auf unserm ersten Ausflug für ihn pflückte, die ich für ihn trocknete und preſste, vorgestern aufgeraucht!» B. F.

Un cognac
MARTELL
ÂGE-QUALITÉ
Generalvertreter für die Schweiz:
Fred. NAVAZZA, Genf

An unsere Mitarbeiter!

Mit einem Stoſsseufzer aus bedrängter Seele wenden wir uns wiederum an Sie und bitten um neues Verständnis. Also: Kein Porto mehr vergeuden, Ihnen zur Kostenersparnis und uns zur Vermeidung einer ganz unnötigen Mühe. Soyons raisonnables! Wir verstehen Autoreneitelkeit freilich nur zu gut. Aber so weit reicht unser Verständnis doch nicht, daſs wir nun für eine Zwanzigermarke über jede Nichtigkeit Rechenschaft ablegen sollen, ob sie uns gefällt oder nicht. Maſs halten, liebe Freunde, im kleinen wie im groſsen, und keine Rückportis mehr für Belanglosigkeiten! Ein für alle Mal: Was taugt, wird auch gedruckt.

Nebelspalter.